

Wirkungsbericht 2024



In der wiedereröffneten Bahnhofsmisson finden obdachlose Menschen einen Platz zum Verweilen. © Caritas/Streif

Wie wir wirken. Im Jahr 2024

**Seit der Gründung der Caritas
Steiermark im Jahr 1924 hat sich
viele verändert.** Die
Herausforderungen in der

Steiermark sind andere geworden,
doch auch 2024 wurde unsere
Hilfe dringend benötigt.

**Wie wir helfen? Das erfahren Sie
hier!**

Inhalt

Rückblick des Direktoriums	3
Hilfe in der Steiermark	6
Hilfe international	10
Bildung & Integration	14
Beschäftigung & Sachspenden	18
Pflege & Betreuung	21
Freiwillige Mitarbeiter*innen & youngCaritas	24
100 Jahre Caritas Steiermark	27
Caritas & Du - jetzt Teil der Hilfe werden	30
Finanzbericht	33
Impressum	36
Gedruckter Bericht	37
Berichte aus den Vorjahren	38

Rückblick des Direktoriums



© Gerd Neuhold

Die Caritas im Jahr 2024 - ein Rückblick

Ein gutes Leben für alle: das war unser Motto zum **100-jährigen Bestehen der Caritas Steiermark** im Jahr 2024. Es war ein besonderes Jahr, in dem wir auf unsere Geschichte geblickt haben und mit neuen Ideen versuchten, eine gute Zukunft zu gestalten. An **vielen Orten der Nächstenliebe** wollten wir Caritas erlebbar und spürbar machen. Mit der neu eröffneten Bahnhofsmision sind wir zu unseren Wurzeln zurückgekehrt und haben zugleich etwas Bleibendes geschaffen, damit Menschen in Not einen sicheren Ort haben.

Der Auftrag der Caritas ist seit 100 Jahren gleich: Not sehen und handeln. Auch im vergangenen Jahr haben wir tagtäglich versucht, **Not zu lindern, Menschen in allen Lebensphasen zu begleiten** und in Krisenfällen zu unterstützen. Jenen, die am Rande stehen, Kraft zu geben, um einen Schritt weiter in Richtung Mitte zu kommen. Für jene, die ausgegrenzt werden, einzustehen. Es gilt auch das **Miteinander zu fördern** und das **Bewusstsein dafür zu stärken, dass wir nur gemeinsam eine gute Zukunft haben.**

Dafür geben über **2.600 engagierte Mitarbeiter*innen** und **über 2.000 Freiwillige** täglich ihr Bestes, unterstützt von den zahlreichen treuen **Spender*innen, Fördergeber*innen** und **Partner*innen**. Ihnen allen ein **herzliches Danke** dafür, dass Sie 2024 mit uns unterwegs waren hin zu einem guten Leben für alle.

Nora Tödting-Musenbichler
Caritasdirektorin

Petra Prattes
Vizedirektorin

**Ein herzlicher Dank gilt
unseren
Sponsor*innen!**

Steiermärkische Sparkasse

Raiffeisenbank Steiermark

Spar

Wiener Städtische

Dorrong

Energie Steiermark

Citycom

Granit

fair-finance Vorsorgekasse



**Raiffeisen
Meine Bank**



Danke an die

Steiermärkische Sparkasse

#glaubandich

und

Raiffeisenbank Steiermark

WIR machts möglich

Wir bedanken uns
ebenfalls herzlich bei
unseren
Fördergeber*innen für
die Unterstützung. Wir
danken unter anderem:



Hilfe in der Steiermark



Was tun, wenn das Leben plötzlich aus den Fugen gerät? Ob Armut, Einsamkeit oder eine plötzlich eingetretene Notlage – **in schwierigen Momenten zählt schnelle und unbürokratische Hilfe.** Von Jungmutter bis Mindestpensionist*in, von

Schulsozialarbeit bis Winternotschlafstelle: So vielfältig, wie die Herausforderungen im Leben eines Menschen sind, sind auch unsere Möglichkeiten zu helfen. Mit Beratungsstellen zur Existenzsicherung, Notunterkünften, Lebensmittelausgaben und vielen

weiteren Angeboten in der Steiermark bieten wir konkrete Unterstützung. Gleichzeitig setzen wir uns für nachhaltige Lösungen ein, um **langfristig neue Perspektiven** zu eröffnen. **Weil jeder Mensch zählt.**

Zahlen und Fakten



92 Besucher*innen

fanden im Durchschnitt pro Tag in der neu eröffneten Bahnhofsmission einen Ort zum Essen, Duschen und Energie aufladen.



2.830 Menschen

suchten erstmalig Hilfe bei den Beratungsstellen zur Existenzsicherung, um ihre Lebensgrundlage nicht zu verlieren.



10.431 Lebensmittelpakete

erhielten Familien von der Lebensmittelausgabe im Marienstüberl, um ihren Kühlschrank zu füllen.



12.643 Nächtigungen

in der Arche38 verhalfen obdachlosen Menschen zu mehr Schlaf, Wärme und Sicherheit.



159 Beratungen

durch die im November neu ins Leben gerufene Kindergartensozialarbeit halfen Familien in herausfordernden Situationen.



110 Schlafsäcke und Isomatten sowie 656 Verpflegungspakete

wurden vom Kältetelefon an Personen verteilt, die im öffentlichen Raum nächtigen.



19A_92SuXcl

Zwischen Zerstörung und Zuversicht nach dem Hochwasser

„Ich habe immer gesagt: **solang wir etwas geben können tun wir das, in der Hoffnung, dass wir es selber nie brauchen.** Und es ist so verrückt, wenn du auf einmal auf der anderen Seite stehst und **weißt, du brauchst Hilfe.**“ Für Josefina und ihre Familie änderte sich an einem einzigen Tag alles. Die **schweren Unwetter im Sommer** rissen ganze Landstriche mit sich – und mit ihnen die Sicherheit, das Zuhause, das gewohnte Leben. „Niemand rechnet damit, dass in wenigen Sekunden dein Daheim einfach zerfetzt wird.“

Dabei hätte die Familie bei der Flucht vor den Wassermassen **beinahe mehr als nur ihr Zuhause** verloren. „Wir sind in der Flut hingefallen, weil der Straßengraben schon so ausgespült war, und haben dann im Wald drei Stunden gewartet bis uns der Bauer mit dem Traktor gerettet hat“, erinnert sich Josefina im Gespräch mit Caritas-Regionalkoordinatorin Sabine. Nach dem ersten Schock beginnt für die Familie – wie für viele andere Betroffene – der lange Weg des **Wiederaufbaus.** Sabine und ihre Kolleg*innen sind unmittelbar nach den Unwettern in den

betroffenen Gemeinden im Einsatz und können dank **Spenden von solidarischen Steirer*innen schnell und unbürokratisch finanzielle Soforthilfe** leisten – ein erster **Hoffnungsschimmer** inmitten der Zerstörung.

Josefina und ihre Familie
Betroffene der Unwetter im Sommer 2024

Sabine
Caritas-Regionalkoordinatorin Steiermark Mitte

Wir unterstützen damit folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs):



Keine Armut



Kein Hunger



Gesundheit und Wohlergehen



Bezahlbare und saubere Energie



Weniger Ungleichheiten

Hilfe international



Die Kinder in der Caritas Kindertagesstätte in Periam, Rumänien freuen sich nach einem schweren Start ins Leben über Essen, Lernhilfe und in diesem Fall gute Krapfen. © Caritas

Wie kann man helfen, wenn Hunger, Armut und Perspektivlosigkeit das Leben bestimmen? Als Caritas

Steiermark kämpfen wir in Burundi und im Südsudan gegen den Hunger. Unsere Babyfeedingcenter retten die Kleinsten und Schwächsten, während Schulungen den Familien

helfen, ihre Ernteerträge zu verbessern und zu sichern. Auch in akuten Krisen stehen wir **unbürokratisch mit Nothilfepaketen** zu Seite.

In Osteuropa geben wir **Kindern aus benachteiligten Regionen** ebenso neue Zukunftsperspektiven. Unsere Kindertagesstätten in Rumänien

und Bulgarien sind mehr als nur Lernbetreuung – sie bieten einen sicheren Ort zum Lernen, Wachsen und Träumen.

Schwerpunktländer der steirischen Auslandshilfe: **Burundi, Südsudan, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien und Rumänien**

Zahlen und Fakten



480 Kinder und Jugendliche

wurden täglich in den 8 Caritas Kindertagesstätten in Osteuropa beim Lernen unterstützt, damit sie bessere Zukunftsperspektiven haben.



60.370 Baumsetzlinge

wurden in Burundi gepflanzt – als Futter für Tiere und Schutz gegen Hitze.



8.650 kg Bohnen, 3.260 kg Linsen und 5.175 kg Reis

sättigten Familien in den drei Caritas-Ernährungszentren im Südsudan.



50.500 kg Wäsche

wurden in der Caritas Wäscherei in Bosnien-Herzegowina für geflüchtete Menschen gewaschen.



410 Menschen

in Rumbek im Südsudan lernten in einem landwirtschaftlichen Aufbautraining klimaangepasste Landwirtschaft.



Ein Rezept gegen Unterernährung

NP5Enz5IKVI

Die ersten 1.000 Tage im Leben eines Kindes sind entscheidend für seine Entwicklung. Doch im Südsudan ist es für viele Familien kaum möglich, ihre Kinder ausreichend zu ernähren. Die Armut im Land ist enorm, das Essen knapp. Die Caritas Steiermark **unterstützt deshalb besonders geschwächte und chronisch unterernährte Babys und Kleinkinder** in drei Ernährungszentren im Südsudan mit nahrhaften Mahlzeiten. Die

wöchentliche Ration an Aufbaunahrung trägt dazu bei, dass sie sich gut entwickeln können.

Ernährungsberaterin Susan überwacht regelmäßig die Gesundheit der Kinder, indem sie Größe, Gewicht und Oberarmumfang misst, kümmert sich um den Lebensmitteleinkauf und erstellt spezielle Speisepläne. „Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist auch eine Schulung für die Mütter.

Dabei gebe ich mein Wissen zu richtiger und ausgewogener Ernährung und Lebensmittelhygiene weiter, um **die Situation für die ganze Familie langfristig zu verbessern.**“ Dank dieser Hilfe erhalten viele Kinder die **Chance auf ein gesundes Aufwachsen** – und mit ihr eine bessere Zukunft.

Susan,
Ernährungsberaterin im Caritas Babyfeedingcenter

Wir unterstützen damit folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs):



Keine Armut



Kein Hunger



Gesundheit und Wohlergehen



Hochwertige Bildung



Maßnahmen zum Klimaschutz



Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Bildung & Integration



Die Schüler*innen des Bildungszentrum Nord üben die Arbeit an Patient*innen für ihre zukünftigen Jobs in Pflegeberufen.
© Lisa-Marie Reiter

Wie fördern wir die jungen Mitglieder unserer Gesellschaft?
Durch **innovative Bildungsangebote und vielseitige Integrationsmaßnahmen** bieten wir jungen und geflüchteten

Menschen gute Zukunftsperspektiven und stärken ihre soziale Teilhabe.

Wir unterstützen flüchtende Menschen in Not in der Steiermark, damit sie sicher bei uns ankommen. Nach der Flucht

setzen wir **Maßnahmen für ein gutes Miteinander** in der Gesellschaft.

In vier Caritas Schulen bilden wir **qualifizierte Arbeitskräfte** mit guten Jobperspektiven in Sozialbetreuung, Pflege und Wirtschaft aus.

Zahlen und Fakten



2.011 Schüler*innen

lernten an den vier Caritas Schulen tatkräftig für ihre Zukunft in Sozial-, Gesundheits- und Pflegeberufen sowie (sozial-)wirtschaftlichen Berufen.



633 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche

wurden in den Lerncafés, Lernbars sowie in offenen Nachhilfeangeboten gefördert.



105.000 Hefte der Straßenzeitung Megaphon

verkauften die rund 270 Verkäufer*innen, wobei pro Heft 1,70 Euro bei ihnen bleibt.



1.100 Menschen

haben einen Deutschsprachkurs in der Caritas Akademie begonnen. Wir wünschen alles Gute!



20 Schüler*innen

feierten den ersten Maturaball der neuen Höheren Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege.



135 Lehr- und Arbeitsstellen sowie 90 Ausbildungen

für geflüchtete Menschen wurden erfolgreich vermittelt.

Vorschaubild eines YouTube-Videos

tG6RRdcCLBk&list=PLRKPJEwLiBoCHAvkkhCFLUI2daazAqzzG

Vom Ankommen und Weitergeben nach der Flucht

Die **afghanischen Schwestern Mohadeseh und Asiyeh** sind als Kinder mit ihren Eltern nach Europa **geflüchtet**. Zeichnungen des Bruders erinnern an den lebensgefährlichen Weg. Doch mit der Ankunft in Österreich standen sie neuen Herausforderungen gegenüber. „Wir mussten am Anfang viele Formulare ausfüllen und hatten keine Informationen dazu. **Wir haben damals auch nicht gewusst, dass uns die Caritas helfen kann** und haben geglaubt niemand ist für uns da.“ Der Neustart war schwierig, doch die Schwestern gaben nicht auf –

und **heute wollen sie selbst anderen helfen, diesen Weg zu meistern.**

Mohadeseh engagiert sich in der Lernbetreuung sowie im Frauenprojekt PopUp-Chai, wo sie sich **für Frauen, die von Gewalt betroffen sind**, einsetzt. Asiyeh arbeitet bei der **Asyl- und Integrationsbetreuung** der Caritas Steiermark. Ihre eigene Geschichte hilft ihr dabei, sich in die Situation der Geflüchteten hineinzusetzen: „Deswegen kann ich meine Klient*innen, die ich berate, auch besser verstehen und weiß auch, welche

Bedürfnisse sie haben und welche Unterstützung sie brauchen.“ Jeden Tag gibt sie nun das weiter, was ihr selbst einst gefehlt hat und empfindet dabei große Dankbarkeit: „Immer wenn ich aufstehe und weiß, dass ich in die Caritas arbeiten gehe, fühle ich mich glücklich, weil ich gemeinsam mit meinem Team **hier etwas sehr Positives tue, um den Menschen zu helfen.**“

Mohadeseh und Asiyeh,
Caritas-Mitarbeiterinnen von #weiterlernen, Pop-Up Chai und Mobile Integrationsbetreuung

Wir unterstützen damit folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs):



Keine Armut



Kein Hunger



Hochwertige Bildung



Geschlechtergleichheit



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Weniger Ungleichheiten



Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Beschäftigung & Sachspenden



Das Carla Transport-Team liefert Ware zu Carla-Shops in der ganzen Steiermark, damit diese laufend gut bestückt sind.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie soziale und ökologische Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können? Hinter jedem Second-Hand-Artikel und nachhaltigen Produkt von Carla, Offline, tag.werk und stoff.werk.graz stehen **Menschen, die am freien Arbeitsmarkt**

benachteiligt sind. Wir unterstützen sie bei ihrem **(Wieder-)Einstieg ins Berufsleben.** In zeitlich befristeten Jobs in unseren Werkstätten, Cafés und Läden können sie berufliche Abläufe trainieren, ihre Kompetenzen erweitern und wertvolle Erfahrungen für ihren

(beruflichen) Werdegang sammeln. Dabei erschaffen und verkaufen sie **Produkte, die Freude bereiten und gleichzeitig unsere Umwelt schonen.** Jedes Produkt ist mehr als nur ein Gegenstand – es erzählt von Mut, Aufbruch und neuen Chancen.

Zahlen und Fakten



651 Erwachsene und 195 Jugendliche

arbeiteten in Beschäftigungsprojekten mit dem Ziel, den (Wieder-)Einstieg in den freien Arbeitsmarkt zu schaffen.



2.900 Tonnen Kleidung

spendeten Steirer*innen in unseren 33 Carlas und 318 Sachspendencontainern. Vielen Dank!



11,5 Meter lang

ist das Fließband in der frisch renovierten Halle der Carla Sachspendensortierung, mit dem Mitarbeiter*innen gespendete Kleidung leichter sortieren können.



2.230 Blumensamen-Murmeln

fertigten die Jugendlichen im tag.werk, die als kleine Geschenke viele Beete zum Blühen bringen.



18 Frauen ohne Berufserfahrung

wurden von stoff.werk.graz zu Näher*innen ausgebildet.



18.615 Pakete

versickten die Mitarbeiter*innen vom Beschäftigungsprojekt IdA, gefüllt mit Besonderheiten aus dem Schenken-mit-Sinn-Shop.



Mit jedem Werk ein Stück Perspektive

4Y7LBRIutbg

Gut begleitet, flexible Arbeitszeiten, wenig Druck: Im **Beschäftigungsprojekt tag.werk** können **Jugendliche in schwierigen Situationen erste berufliche Erfahrungen** sammeln. Viele der Jugendlichen mussten ihre Ausbildung unterbrechen oder stehen vor Herausforderungen, die einen geregelten Alltag erschweren. Sie lernen im tag.werk **neben handwerklichem Geschick auch, Arbeitsstrukturen zu verstehen, Verantwortung zu übernehmen** und im Team zu arbeiten – **wichtige Kompetenzen für ihren weiteren Weg.**

So wie Birgit: Die 19-Jährige musste ihre Schulausbildung kurz vor der **Matura aufgrund gesundheitlicher Probleme abbrechen.** Im tag.werk wurde sie aufgefangen und konnte die Zeit bis zum nächsten Schuljahr sinnvoll überbrücken: „**Ich freue mich jeden Tag arbeiten zu können,** weil's mir auch richtig Spaß macht und ich hier Leute gefunden habe, mit denen ich mich sehr gut verstehe“, erzählt Birgit, die in der Nähwerkstatt tätig ist.

2024 Jahr feierte das **tag.werk sein 25-jähriges Bestehen** – ein Vierteljahrhundert voller Kreativität, Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung. Seit Projektbeginn fanden 1.798 Jugendliche hier einen vorübergehenden Arbeitsplatz und damit ein Sprungbrett in eine stabile Arbeitssituation.

Birgit,
Caritas-Mitarbeiterin auf Zeit im tag.werk

Wir unterstützen damit folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs):



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Weniger Ungleichheiten



Nachhaltiger Konsum und Produktion



Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Pflege & Betreuung



Mit Spiel und Spaß begleiten die Mitarbeiter*innen im Pflegewohnhaus Graz – St. Peter die Bewohner*innen durch ihren Alltag.

Wer stärkt mich, wenn Körper oder Psyche eine Stütze benötigen? Wir **betreuen und begleiten Menschen mit gesundheitlichen und familiären Herausforderungen**, immer mit dem Blick auf ihre Würde und individuellen Bedürfnisse.

Senior*innen finden in Pflegewohnhäusern und betreutem Wohnen eine gute **Balance aus Sicherheit und Selbstständigkeit. Mobile Angebote** leisten gezielte Unterstützung und Förderung für Menschen mit Behinderung bzw. psychischen Beeinträchtigungen und Familien mit Kindern.

Psychosoziale Wohnprojekte und Jugendwohngemeinschaften bieten Halt und Orientierung. Betreuung ist für uns mehr als eine Aufgabe – sie bedeutet, **mit Herz und Fachkompetenz** einen echten Unterschied zu machen.

Zahlen und Fakten



3.399 Beratungen

im Beratungszentrum für Schwangere halfen werdenden Müttern und jungen Eltern in herausfordernden Situationen.



2.221 Patient*innen

erhielten in der Marienambulanz kostenlose ärztliche Behandlungen.



271 Bewohner*innen

leben in 21 Standorten des betreuten und betreubaren Wohnen in eigenen Wohnungen mit der Möglichkeit auf Unterstützung und Gesellschaft.



30% der psychisch beeinträchtigten Menschen,

die von der Mobilen Sozialpsychiatrischen Betreuung begleitet werden, haben mit keinem einzigen Menschen privat Kontakt.



1.149 Bewohner*innen

erhielten in den 16 Pflegewohnhäusern von 747 Mitarbeiter*innen Pflege, ein offenes Ohr und eine helfende Hand.



952 Geburtstagskerzen

bliesen Jugendliche in den sozialpädagogischen Jugendwohngemeinschaften aus.



XjO72GNipzo

Familientlastung am Punkt

Zeit für sich selbst haben Stephanie und Christian kaum. Ihre Tage widmen sie der **Betreuung ihrer Tochter Valentina, die eine Behinderung hat**. Diese wunderschöne, aber auch herausfordernde Aufgabe erfordert **viel Zeit, Energie und Hingabe**. Unterstützung erhalten sie durch den **Familientlastungsdienst der Caritas**. Die mobile Betreuung ermöglicht es ihnen, zwischendurch durchzuatmen, ohne dass Valentina ihr vertrautes, familiäres Umfeld verlassen muss. „Das Wort Familientlastung

bringt es perfekt auf den Punkt. Wir können was gemeinsam machen. Das war die beste Leistung nach dem Behindertengesetz, die man haben kann, für uns“, erzählt der Vater erleichtert.

„Pitsche, patsche, Wasser ist fein, denn wir wollen gerne sauber sein!“, singt Monika, die **Mitarbeiterin der mobilen Familien- und Behindertenarbeit**, beim Händewaschen mit Valentina. **Ihr bedeutet ihre Arbeit sehr viel:** „Der Kontakt mit Valentina macht

mich glücklich, und ich kann auch von meinen Kolleg*innen sagen, dass sie glücklich nach Hause gehen, weil diese unverstellte Freude von Valentina einfach so ansteckend ist.“

Stephanie und Christian,
Eltern von Valentina

Monika,
Caritas-Mitarbeiterin der mobilen Familien- und Behindertenarbeit

Wir unterstützen damit folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs):



Gesundheit und Wohlergehen



Weniger Ungleichheiten

Freiwillige Mitarbeiter*innen & youngCaritas



Die Volksschüler*innen und Kindergartenkinder in Tillmitsch liefen beim youngCaritas LaufWunder insgesamt 623 Kilometer, um Spenden für Kinder in Burundi zu sammeln. © Volksschule Tillmitsch

Wie kann man als Freiwillige*r einen positiven Unterschied machen? Indem Freiwillige Zeit, Wissen oder Tatkraft einbringen, tragen sie dazu bei, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und nachhaltige Initiativen zu stärken. Ob in

sozialen Projekten, Bildungsinitiativen oder Nachbarschaftshilfe – **jede helfende Hand macht unsere Gesellschaft ein Stück gerechter.**

Bei der **youngCaritas zeigen auch die Kleinen, dass ihr Einsatz einen großen**

Unterschied machen kann. Freiwilliges Engagement bedeutet, aktiv Zeichen der Nächstenliebe zu setzen und gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken.

Zahlen und Fakten



2.093 freiwillige Mitarbeiter*innen

setzten sich mit Herz und Verstand für Menschen in herausfordernden Situationen in der Steiermark ein. Vielen Dank!



1.992 Schüler*innen aus 73 Klassen

liefen beim LaufWunder, dem Benefizlauf der youngCaritas, für Spenden für Menschen in Not.



30.170 kg Lebensmittel

für Menschen in Not wurden durch Freiwillige der Aktion Herz vor Supermärkten gesammelt.



18.000 Stunden

arbeiteten die Freiwilligen im Marienstüberl und in der Lebensmittelausgabe.



683 Hilfeinsätze

leisteten die Mitglieder der Freiwilligenplattformen füreinander und #TeamNächstenliebe.



15.844 kg

wogen die umgekehrten Adventkalender voller Lebensmittel und Hygieneartikel, die als Weihnachts geschenke gespendet wurden.



vWzrHKFC3FA

Eine gute Fee für die ersten Schritte als Jungfamilie

Die Geburt eines Kindes verändert das Leben – erst recht, wenn das familiäre Netzwerk fehlt und die Herausforderungen des Alltags zu viel werden. Genau hier setzen die Startfeen an: **ausgebildete Freiwillige unterstützen Jungfamilien auf Zeit**, stehen mit Rat und Tat zur Seite und schenken wertvolle Momente der Ruhe und Entlastung.

"Der Start in ein Leben ist so wichtig. Und Joana und die Babys sind mir echt schon ans Herz

gewachsen. Ich freu mich, wenn ich da einen Beitrag leisten kann." **Ines begleitet als Startfee die Jungmutter Joana und ihre Zwillinge** Milan und David in dieser intensiven Phase: „Als Startfee ist man zur Stelle und jemand, auf die man sich verlassen kann. Es geht dabei auch darum, einfach Wünsche der Mutter zu erfüllen. Für mich steht im Vordergrund, was die Mutter braucht, damit sie leichter zur Ruhe kommen und die Bindung zu den Kindern aufbauen kann.“

Für Joana bedeutet die **Unterstützung durch Ines eine spürbare Erleichterung:** „Ich kann mich dann wirklich einmal hinsetzen und eine Tätigkeit in einem durchmachen oder auch **einmal durchschnaufen** und muss nicht bei jedem Aufschrei gleich loslaufen, weil ich weiß, **die Kinder sind in guten Händen.**“

Joana,
Jungmutter

Ines,
ehrenamtliche Startfee der Caritas

100 Jahre Caritas Steiermark



© Harald Eisenberger

Wirken, das bleibt

1924 wurde die **Caritas Steiermark als Verband für Wohlfahrtspflege und Fürsorge** mit dem Auftrag gegründet, **Menschen in Not in der Steiermark zu helfen.**

In diesem Bericht wird deutlich, wie umfassend dieser Auftrag nach 100 Jahren gelebt wird. **Zum 100-Jahr-Jubiläum** sind außerdem **ganz besondere Projekte (wieder) ins Leben gerufen** worden, um zu bleiben.

Mehr erfahren über die Geschichte der Caritas und das Wirken nach 100 Jahren:

100 Jahre Caritas Steiermark
<https://www.caritas-steiermark.at/100jahre/>



Bahnhofsmision, Tageszentrum für obdachlose Menschen

Eine der ersten Caritas-Anlaufstellen war vor rund 100 Jahren die Bahnhofsmision für Geflüchtete und auf ihrer Reise gestrandete Menschen. Jetzt wurde diese **Hilfseinrichtung am Grazer Bahnhof wieder eröffnet**

und bietet täglich rund 100 Menschen in herausfordernden Lebenssituationen **Ruhe, Wärme, Essen, Waschmöglichkeiten und Zuflucht.**

www.caritas-steiermark.at/bahnhofsmision
<https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/wohnen-unterkuenfte/tagesaufenthalt/bahnhofsmision/>



© Artwork: Tom Lohner

Die Caritas zum Reinhören

Audioguide durch Graz

- „Klangspuren der Nächstenliebe“

Beim Spazieren durch die Grazer Innenstadt hört man von Hilfe und Nächstenliebe, sei es das Rattern der Nähmaschine von tag.werk oder der Klang in der Essensausgabe. Der Audioguide gibt spannende Einblicke in allerlei Caritas-Einrichtungen.

www.caritas-steiermark.at/audioguide

<http://www.caritas-steiermark.at/audioguide>

Caritas Steiermark Podcast - „Ein gutes Leben für alle“

Josef Zotter, Paul Pizzera, Marlene Engelhorn und weitere prominente Stimmen fragen sich im Interview, wie ein gutes Leben für alle möglich ist. Braucht es Unternehmen, Gesetze oder die Mitmenschlichkeit? Im Podcast hört man dazu innovative Perspektiven.

www.caritas-steiermark.at/podcast
<https://www.caritas-steiermark.at/ueber-uns/wir-als-caritas-steiermark/podcast-audio-guide-und-weitere-stimmen/podcast-der-caritas-steiermark-ein-gutes-leben-fuer-alle/>

„Solidarität“ – der Song zu 100-Jahre-Caritas

20 Popkünstler*innen aus der Steiermark bündeln ihre Talente und schaffen einen Pop-Song, der unter die Haut geht. In einer Zeit des rauen gesellschaftlichen Klimas erinnert er ans Wesentliche, ans „Zusammenhöfn, Zusammenholdn“.

www.caritas-steiermark.at/song
<https://www.caritas-steiermark.at/ueber-uns/wir-als-caritas-steiermark/podcast-audio-guide-und-weitere-stimmen/song-zu-100-jahre-caritas-steiermark-solidaritaet/>

Caritas & Du - jetzt Teil der Hilfe werden



© Harald Eisenberger

Spenden & helfen Mit Ihrer Geldspende verändern Sie Leben. Dank der Unterstützung unserer Spender*innen können wir in diversen Hilfsprojekten Menschen in Not neue Perspektiven schenken.

www.caritas-steiermark.at/jetzt-spenden
[https://www.caritas-steiermark.at/spenden-helfen/
spendenmoeglichkeiten/jetzt-spenden/](https://www.caritas-steiermark.at/spenden-helfen/spendenmoeglichkeiten/jetzt-spenden/)

www.caritas-steiermark.at/carla
<https://www.caritas-steiermark.at/carla/>

Freiwillig mitarbeiten Ihre Zeit als wertvolle Spende – als freiwillige*r Mitarbeiter*in schenken Sie ein offenes Ohr, eine helfende Hand oder Ihr Know-How jenen Menschen, die diese Unterstützung dringend benötigen. Wir freuen uns über Ihre Verstärkung im Freiwilligen-Team.

www.caritas-steiermark.at/freiwillige
[https://www.caritas-steiermark.at/spenden-helfen/
freiwillige-mitarbeit/](https://www.caritas-steiermark.at/spenden-helfen/freiwillige-mitarbeit/)

www.caritas-steiermark.at/socialteamday
[https://www.caritas-steiermark.at/spenden-helfen/
unternehmen-zusammenarbeit/social-team-day-
corporate-volunteering/](https://www.caritas-steiermark.at/spenden-helfen/unternehmen-zusammenarbeit/social-team-day-corporate-volunteering/)

www.fuereinand.at
<http://www.fuereinand.at> |
www.stmk.youngcaritas.at
<http://www.stmk.youngcaritas.at>



© Harald Eisenberger



© Harald Eisenberger

Einkaufen mit Sinn Produkte mit Mehrwert und Geschenke mit Sinn erhalten Sie in unseren Caritas Shops. Mit Ihrem Einkauf von Second-Hand-Unikaten und nachhaltigen Produkten entscheiden Sie sich für die Devise sozial, regional und umweltschonend.

www.caritas-steiermark.at/carla
<https://www.caritas-steiermark.at/carla/>

www.tagwerk.at | www.projekt-offline.at
<http://www.tagwerk.at> | <http://www.projekt-offline.at>

www.stoffwerk.co.at |
<http://www.stoffwerk.co.at> |
www.schenkenmitsinn.at
<http://www.schenkenmitsinn.at>

Job im Team Caritas In der vielfältigen Welt der Caritas Steiermark bieten wir Ihnen Arbeitsplätze mit Zukunft und eine sinnstiftende Aufgabe, die viel mehr ist, als „nur“ ein Job. Von Pflege bis Sozialbereich, von Kindern bis Senior*innen als Kund*innen: werden Sie Teil der Hilfe in der Steiermark.

www.caritas-steiermark.at/jobs
<https://www.caritas-steiermark.at/jobs-bildung/offene-stellen/>



Mit Spiel und Spaß begleiten die Mitarbeiter*innen im Pflegewohnhaus Graz – St. Peter die Bewohner*innen durch ihren Alltag.



© Harald Eisenberger

Soziales Netz der Nächstenliebe Wie hilft die Caritas? Wie sieht ein Einsatz mit der Rollenden Ambulanz aus? Lernen Sie die Mitarbeiter*innen, Freiwilligen und Klient*innen der Caritas auf unseren Social-Media -Kanälen kennen und tauschen Sie sich mit uns aus.

Facebook

<https://www.facebook.com/sharer.php?u=https://www.caritas-steiermark.at/>

Instagram

<https://www.instagram.com/caritasoesterreich/>

LinkedIn

<https://pr.linkedin.com/company/caritas-austria>

Youtube

<https://www.youtube.com/user/CaritasAustria>

X

<https://x.com/share?url=https://www.caritas-steiermark.at/&text=&hashtags=caritas>

Caritas zum Reinhören Eine Audioguide-Tour durch Caritas Einrichtungen in Graz; ein Podcast, in dem Prominente ihre Sicht auf eine gerechte Gesellschaft teilen; ein Song von steirischen Pop-Künstler*innen, die ihre Stimme für mehr Solidarität erheben und vieles mehr: Hören Sie die Stimmen der Caritas Steiermark für ein gutes Leben für alle.

Podcast

<https://www.caritas-steiermark.at/ueber-uns/wir-als-caritas-steiermark/podcast-audio-guide-und-weitere-stimmen/podcast-der-caritas-steiermark-ein-gutes-leben-fuer-alle/>

Audioguide

<https://klangspuren-caritas-steiermark.orpheo.app/>

Song "Solidarität"

<https://www.caritas-steiermark.at/ueber-uns/wir-als-caritas-steiermark/podcast-audio-guide-und-weitere-stimmen/song-zu-100-jahre-caritas-steiermark-solidaritaet/>



© Harald Eisenberger

Finanzbericht

der Caritas und der Caritas Akademie der Diözese Graz-Seckau

Mittelherkunft und Mittelverwendung

Angaben in Tausend Euro

	TEUR
A Mittelherkunft	140.695
I Spenden und Kirchensammlungen (Geld- & Sachspenden)	12.582
II Entgelte für Leistungen	104.918
III Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und kirchliche Beiträge	20.993
IV Sonstige Einnahmen	196
V Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten Spendenmitteln	962
VI Auflösung von Rücklagen	100
VII Jahresverlust	944

	TEUR
B Mittelverwendung	140.695
I Aufwendungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	130.913
II Aufwand für Spendenbeschaffung und Spender*innenservice	1.279
III Aufwand für Administration und Infrastruktur (ausgenommen Bereich Spenden)	7.608
IV Sonstiger Aufwand	16
V Vorsorge für Projekte in Folgejahren	805
VI Dotierung von Rücklagen	74
VII Abdeckung Verluste aus den Vorjahren	0

Hier wirkt Ihre Spende

Angaben in Tausend Euro

	Mittel- Verwendung TEUR	davon Geldspenden* TEUR	Anteil von der Summe der Geldspenden*
Hilfe in der Steiermark			
Wohnen, Beratung & Existenzsicherung, Region & Engagement	16.428	4.615	61%
Hilfe International			
Auslandshilfe	2.265	1.451	19%
Bildung & Integration			
Aus- & Weiterbildung, Asyl & Integration	24.286	1.065	14%
Pflege & Betreuung			
Kinder-, Jugend- & Familienarbeit, Psychosoziales Wohnen & Gesundheit, Betreuung & Pflege	75.659	354	5%
Beschäftigung & Sachspenden			
Beschäftigungsprojekte, Carla & Sachspenden, Beschäftigungsmodelle & Kooperationen	22.057	59	1%
Summe	140.695	7.545	100%

*inkl. Sponsoring & Erbschaften



Ihre Spende kommt sicher an.

Die Caritas der Diözese Graz-Seckau ist mit dem Spendengütesiegel zertifiziert.



**Finanzbericht 2024 gemäß
Spendengütesiegel**

Finanzbericht Caritas Steiermark

[https://www.caritas-wiewirwirken.at/fileadmin/storage/steiermark/
Wirkungsbericht/](https://www.caritas-wiewirwirken.at/fileadmin/storage/steiermark/Wirkungsbericht/)

[Wirkungsbericht_2024/202505_Finanzbericht_2024_Caritas_Steiermark](#)

Impressum

Herausgeber und Verleger

Caritas Diözese Graz-Seckau

Grabenstraße 39, 8010 Graz

office@caritas-steiermark.at

0316 8015 0

www.caritas-steiermark.at

Redaktion

Helene Windhaber

Katharina Waibl

Susanne Edler

Irmgard Rieger

Grafik

Jana Klammer

Foto und Video

ORF Steiermark

Andreas Streif

Fabio Steiner

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.,

Graz

Spendenkonto

AT08 2081 5000 0169 1187

Gedruckter Bericht

Unser Wirkungsbericht ist auch als PDF oder Druckwerk erhältlich.

Als PDF:

Download Wirkungsbericht 2024

https://www.caritas-wiewirwirken.at/fileadmin/user_upload/Caritas-Steiermark/Wirkungsbericht_2024.pdf

Bitte kontaktieren Sie uns unter

office@caritas-steiermarkt.at oder

0676 88015 767 und fordern Sie

Ihren gedruckten Wirkungsbericht

an. Wir senden ihn gerne zu Ihnen nach Hause.

Als Druckwerk:

Berichte aus den Vorjahren

In einem Streifzug durch die Wirkungsberichte erhalten Sie Eindrücke vom Wirken der Caritas Steiermark.

- [Caritas Wirkungsbericht 2023](#)

- [Caritas Wirkungsbericht 2022](#)
- [Caritas Wirkungsbericht 2021](#)
- [Caritas Wirkungsbericht 2020](#)
- [Caritas Wirkungsbericht 2019](#)
- [Caritas Wirkungsbericht 2018](#)
- [Caritas Wirkungsbericht 2017](#)

- [Caritas Wirkungsbericht 2016](#)